

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

7. November 1947

Blatt 1311

Die Wasserleitungen im kommenden Winter

Da auch im kommenden Winter wegen der fehlenden Beheizungs-möglichkeiten die Gefahr des Einfrierens von Wasserleitungen sehr groß sein und der Mangel an Installationsmaterial Reparaturen kaum möglich machen wird, veröffentlichen die Städtischen Wasserwerke schon jetzt einige Hinweise zur Verhinderung von Leitungsgebrechen bei Frostwetter.

Vor allem sollen Keller- und Stiegenhausfenster möglichst dicht geschlossen bleiben. Freiliegende Rohre sollen mit Hädern und ähnlichem umwickelt werden. Wassermesser und Hauswechsel können in mit Holzwohle, Sägespänen usw. gefüllten Kisten vorteilhaft vor dem Einfrieren geschützt werden.

Am besten ist es, Leitungen, die der Kälte besonders stark ausgesetzt sind, während der Nachtzeit, natürlich im Einvernehmen mit den Hausbewohnern, abzusperren und zu entleeren. Dabei muß der höchstgelegene Auslaufhahn bis zur völligen Entleerung offen bleiben. Sommerleitungen auf Erntelandanlagen und andere nicht frostsicher gelegte Leitungen müssen gleichfalls vollständig leer sein.

Keinesfalls darf man nur Verhinderung von Frostschäden Auslaufhähne oder Klosette rinnen lassen, weil dadurch bekanntlich große Wassermengen ungenützt verlorengehen. Eine gewissenhafte Befolgung der angeführten Hinweise gibt die Gewähr für das Funktionieren der Wasserleitung auch bei strengem Frost.

Eigenes Bezirksamt für den 20. Bezirk

Das Magistratische Bezirksamt für den 20. Bezirk befindet sich ab 10. November am Brigittaplatz 10. Telephon A 41-5-60.

Straßenbahnzusammenstoß auf dem Alsergrund und in Döbling
=====

Heute früh ereignete sich auf der Kreuzung Währinger Straße und Nußdorfer Straße ein Straßenbahnzusammenstoß, bei dem glücklicherweise nur zwei Personen leicht verletzt wurden. Ein mit Schutt beladener Lastzug der Straßenbahn, der durch die Währinger Straße aus der Richtung Gürtel kommend die Kreuzung überquerte, ramnte einen Wagen der Linie 38, der eben aus der Nußdorfer Straße stadtwärts in die Währinger Straße einbog. Beide Straßenbahnzüge samt Beiwagen entgleisten. Bei dem Zusammenstoß erlitt die 21jährige Beamtin Gertrude Gruber, 19., Obkirchergasse 30, eine Prellung und einen Bluterguß des rechten Zeigefingers sowie mehrere Hautabschürfungen, und der 55-jährige Straßenbahnbedienstete Ignaz Pfundstein, 20., Engethstraße 90, eine 1 cm lange Platzwunde auf dem Nasenrücken und Hautabschürfungen auf dem linken Knie. Die beiden Verletzten konnten nach Erster Hilfeleistung durch die Rettung in häusliche Pflege entlassen werden.

Der sofort auf der Unfallstelle erschienenen Feuerwehrmannschaft gelang es mit Zuhilfenahme eines Straßenbahnrüstwagens den Motorwagen samt Beiwagen der Linie 38 und die zwei Beiwagen des Lastzuges in das Geleise zu heben und abzuschleppen. Der Motorwagen des Straßenbahnlastzuges steht gegenwärtig, ohne den Verkehr zu behindern, in der Nähe der Parkanlage und wird während der Nachtstunden abgeholt werden. Der Zusammenstoß, dessen Ursachen noch untersucht werden, hat beträchtliches Aufsehen erregt, da er sich während der Zeit des stärksten Frühverkehrs abspielte.

Wenige Minuten nach 9 Uhr vormittags ereignete sich auf der Kreuzung Grinzinger Allee und Sieveringer Straße ein zweiter Straßenbahnzusammenstoß, wobei ein leerer Zug der Linie 39 auf einen bei der Haltestelle stehenden vollbesetzten 38er-Wagen von rückwärts auffuhr. Die 57jährige Private Veronika Mike, 19., Zehenthofgasse 16, erlitt dabei Brust- und Schlüsselbeinverletzungen, und die 32jährige Private Katharina Klein, 19., Lager Kobenzl, eine Prellung der Brustwirbelsäule. Die beiden Frauen wurden vom Rettungsdienst auf die 1. Unfallsta-

tion gebracht. Weitere 6 Personen erlitten leichte Verletzungen und konnten in häusliche Pflege entlassen werden. Zwei beschädigte Beiwagen wurden von Mannschaften der Feuerwache Döbling abgeschleppt.

Neue Spenden für die Heimkehrer

=====

Auf Grund des Aufrufes von Bürgermeister Körner sind in den letzten Tagen wieder zahlreiche Spenden für die Wiener Heimkehrer eingegangen. Darunter befinden sich auch höhere Einzelspenden wie S 5.000 von der Gewerkschaft der Gemeindeangestellten, Hauptgruppe Hoheitsverwaltung; S 2.385 von der Belegschaft der Firma Teerag A.G., Wien 3., Marxergasse 25; S 1.000 von der Belegschaft der Firma Oskar Wanko, Wien 11., Simmeringer Hauptstraße 12; S 1.000 vom Betriebsrat des Gaswerkes Simmering und S 500 von den Kindergärtnerinnen der Stadt Wien.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder der Bezirke 3, 6, 7, 9, 10 mit Oberlaa, 11 und 16, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe Montag, den 10. November, in den bekannten Ausgabestellen statt.

Preisänderung von Maisgriess

=====

Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, beträgt der Verbraucherpreis für Maisgriess ab sofort wieder S 1.10 pro Kilogramm.